



Ⓜ

In unserem Verlage gelangen soeben nachstehende Werke zur Ausgabe:

Das Cölibat.

Gedanken und Thatsachen

von Ferd. Heigl

Preis Mk. 1.50

Verfasser von: **Der heilige Alfons von Liguori**

Das vorliegende Thema wird von dem geistreichen Schriftsteller von ganz neuen Gesichtspunkten aus behandelt. Wir verkennen nicht, dass dieselben einen Sturm der Entrüstung bei den Cölibatsfreunden erzeugen, allein man wird von dieser Seite vom Autor in reicher Fülle erbrachten Material gegen das Cölibat ebenso wenig eine Widerlegung entgegenzusetzen können, wie dies bei der vorhergehenden Schrift des Autors: Der heilige Alfons von Liguori, nicht möglich war. Der einzige Rettungsanker war die Beschlagnahme in Oesterreich. In Deutschland ist dies nicht möglich, da der Verfasser stets auf dem Boden des Gesetzes bleibt.

Die Gegner des Cölibats werden diese neue Publikation Heigls mit Freuden begrüßen, am willkommensten dürfte sie jedoch den vom Cölibat selbst Betroffenen sein, denn sie wird einen längst gehegten Wunsch der Erfüllung etwas näher bringen, nämlich: Die Aufhebung des Cölibats. Mag man sich im römischen und römisch gesinnten Lager sträuben wie man will, die unanfechtbaren Beweise, die Heigl ins Feld führt, werden diesen Stein, der ein Jahrtausend hindurch allen Hebeln widerstand, ins Rollen bringen.



Wollen Sie sich gleichzeitig für das frühere Werk:

Der heilige Alfons von Liguori

Grassmanns Broschüre und seine Gegner

von Ferd. Heigl

— 4—5 Tausend —

Preis Mk. 1.—

interessieren, da nach dieser Schrift wieder rege Nachfrage sein wird.

Ein wirkungsvolles Plakat zum Aufhängen im Schaufenster ist in Vorbereitung und bitte zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Kommission mit 25%
bar einzelne Exemplare mit 30% Rabatt
„ 3 u. mehr „ „ 33 1/3% „

Parteien:

11/10 mit 40%	} Rabatt. Zur Probe 2 Expl. bar mit 40%.
33/30 „ 45%	
55/50 „ 50%	

110/100 von jeder Broschüre mit 50% gegen 3 Monat-Accept.

Wir bitten auf beigegebenem Bestellzettel recht zahlreich, möglichst mit direkter Post zu verlangen.

Berlin, im Februar.

Hugo Bermühler Verlag.

197*